

10 Jahre IG Modulgruppe Hildesheim

Aller Anfang ist schwer

Der „Märklin-Insider-Stammtisch“ in Hildesheim existiert seit ca. 2005. In den Jahren 2006 bis 2007 hat es vereinzelte Treffen gegeben. Aber erst seit 2008 ist daraus eine monatliche Regelmäßigkeit in einer festen Lokalität geworden. 2018 feierte der „Märklin-Insider-Stammtisch“ sein 10-jähriges Jubiläum.

Ein Mitstreiter aus dem Insider-Stammtisch hatte die Idee, gemeinschaftliche Module zu bauen. Die meisten Stammtischkollegen haben zu Hause eine eigene Modelbahnanlage aber nur beschränkt Platz, so dass ein Auslauf von langen Zügen nicht möglich ist. Das Fahren auf verlegten Gleisen an den Stammtisch-Abenden ist zwar eine prima Angelegenheit, aber einige Stammtischteilnehmer wollten einfach mehr.

So entstand 2010 die Idee eigene Module zu entwerfen – der „Hildesheimer Modulkopf“ wurde ins Leben gerufen.

Gut, dass ein Mitstreiter Tischlermeister ist. So lag bereits am Dezemberstammtisch des Jahres 2010 der erste Prototyp der „Mist-Hi-Module“ auf dem Gabentisch.

Die ersten Module

Im Februar 2011 wurden die ersten Module im Rohbau bei einer Neuheiten-Show eines Modellbahnhändlers der Öffentlichkeit vorgestellt. Wir gingen mit acht Modulbauern an den Start. Alle Module sind im privaten Besitz und werden auch privat gelagert, da wir als Gruppe keine Räumlichkeit haben. Einige Mitstreiter, die keine zusätzlich feste Modellbahnanlage haben, nutzen die Module auch daheim, um trotz teilweise beengter Platzverhältnisse ab und an einfach „Betrieb“ zu machen.

Im April 2011 waren die Holzarbeiten für die vorbestellten 20 Module vollendet. Die Module wurden beim ersten gemeinsamen Treffen probenhalber aufgebaut und

Landhandel





Bahnhof

die Gleise verlegt. Hier wurden Festlegungen in Richtung Vegetation und Technik getroffen. Wir sind keine Profis. Wir sind kein Verein, sondern ein loser Zusammenschluss von Gleichgesinnten, sprich Interessengemeinschaft. Daher verfügen wir auch über keine festen Einnahmen. Wir wollen nur gemeinsam Spaß an dem schönsten Hobby der Welt haben.

Frei nach unserem Leitspruch:

„Jeder weiß etwas, zusammen wissen wir alles“

...so ging es weiter.

In den folgenden Jahren wuchs unsere IG weiter an, so dass wir heute 16 Modulbauer an Bord haben. Unser Einzugsgebiet umfasst ca. 60 Kilometer rund um Hildesheim / Hannover.

Die Anzahl der Module (fertig, im Bau bzw. in Planung) beläuft sich zu Zeit auf ca. 60 Module.

Mit zunehmender Anzahl der Modulbauer wuchs mit der Zeit auch unser Modulbestand weiter an, so dass wir ganz allmählich Probleme bekamen, eine geeignete kostenlose bzw. günstige Räumlichkeit zu finden, um die komplette

Modulanlage aufzubauen. Weiterhin war es uns nicht mehr möglich den Auf- und Abbau sowie einen ausgedehnten Spielbetrieb an einem Tag durchzuführen.

Ein Kontakt mit dem Straßenbahn-Museum in Wehmingen bescherte uns dann eine entsprechende Halle, in der wir unsere Module zeitweise über Wochen stehen lassen konnten. So waren wir dann in der Lage die Technik ausgiebig zu testen und ordentlich Fahrbetrieb durchzuführen.

2015 fanden unsere ersten regionalen Ausstellungen im Straßenbahn-Museum in Wehmingen bei Hannover statt. (<http://www.tram-museum.de>).

2016 lernten wir die Modellbahn AG des Bürgervereines in Kleefeld (Hannover) kennen (<https://holderlin-eins.de/vereine-gruppen/>). Die Arbeitsgemeinschaft organisiert

**Unser
Leit-
stand**



Landhandel



jedes Jahr an dem Wochenende vor dem 1. Advent eine Modellbahnausstellung inkl. Börse. Seit 2016 bereichern wir die Ausstellung mit unserer Modulanlage in den unterschiedlichsten Ausprägungen inklusive.

2017 konnten wir einen neuen Märklin-Insider-Stammtisch in Waithlingen bei Celle bei der Gründung unterstützen. Die Stadt Waithlingen verfügt über ein Mehrgenerationenhaus. In diesem veranstaltete der neue Märklin-Insider-Stammtisch-Hannover-Ost seit 2018 jedes Jahr die Waithlinger Modellbahn und -bautage. Auch hier sind wir mit unsere Modulanlage ein fester Bestandteil geworden.

Im Jahr 2018 fand zusätzlich unsere erste überregionale Ausstellung statt. Wir durften bei der IMA in Köln unsere Modulanlage ausstellen. Dies war für uns eine neue bereichernde Erfahrung. Wir konnten hier sehr viele neue Kontakte knüpfen. Zu diesem Zeitpunkt wussten wir noch nicht, dass wir bei der letzte IMA, die in Köln stattfand, dabei waren. Ab 2020 findet die IMA im Wechsel mit Göppingen in Friedrichshafen statt.

Für 2020 waren wir für die Intermodellbau in Dortmund vorgesehen. Leider findet diese wegen der Corona Pandemie im Jahr 2020 nicht mehr statt. Wir sind weiterhin auch für 2021 für Dortmund als Aussteller vorgesehen.

Seit dem Sommer 2019 haben sich einige Modulbauer zusammengetan und das Faller Car System in unsere Modullandschaft integriert. Hier entstanden dann weitere fünf neue Module.

Mit den Jahren entwickelten wir uns in der Landschaftsgestaltung und der Technik immer weiter.

An den Modulen aus den Anfangsjahren nagt technisch der Zahn der Zeit.

So haben wir uns im Herbst 2019 entschlossen, den alten Schattenbahnhof zurückzubauen und einen neuen Bereit-



Viergleisiger Bahnhof

stellungsbahnhof entstehen zu lassen. Dieser ist mehr in der Modulanlage integriert und bietet uns auch mehr Möglichkeiten zum Aufbau. Dieser Bahnhof war dann im Winter 2020 technisch fahrbereit, so dass wir mit der Gestaltung beginnen können.

Für das Jahr 2021 haben wir uns vorgenommen, einen weiteren neuen Bahnhof zu bauen. Natürlich sollten vor dem Bahnhofsgebäude auch mal ein Taxi oder Bus vorfahren. Sprich wir wollen diesen neuen Bahnhof ebenfalls mit dem Car-System ausrüsten.

Somit wären wir dann in der Lage, das Gesicht unserer Modulanlage immer wieder zu verändern.

Gestaltung / Technik

Die Module haben eine Standardlänge von 908 mm und einer Breite von 500 mm. Das entspricht genau fünf geraden Gleisen (Artikel Nr.: 2x 24172, 3x24188). So passen die Module dann in fast jeden Kofferraum. Auf den Modulen sind Märklin C-Gleise mit einem Gleisabstand von 77,5 mm



**Bogenbrücke
mit Talein-
schnitt**



verbaut. Fahrtechnisch bedingt, weichen die Bahnhofsmodule und Wendemodule von den Standardvorgaben ab. Die Modulhöhe beträgt 910 mm.

Die Landschaftsgestaltung ist an die Epochen IV bis VI angelehnt, wobei die Vegetation den Jahreszeiten Frühling / Sommer einzuordnen ist.

Alle Gleise sind zusätzlich geschottet.

Die Module sind bewusst keinem Vorbild zugeordnet worden, um der Fantasie freien Lauf zu lassen.

Zugelassen sind alle Loks und Wagen aus allen Epochen der Bahngeschichte. Wir geben hier nichts vor. Jeder von uns hat hier so seine Vorlieben. So kann es bei uns vorkommen, dass sich eine Dampflokomotive der Epoche I mit einem ICE im Bahnhof einmal treffen.

Um ein einheitliches Bild sicherzustellen, sind die an den Modulübergängen verwendeten Materialien entsprechend in der Gruppe abgestimmt worden.

Mehrere Modulblöcke sind / können einzelnen Themen zugeordnet werden. Zu nennen wäre der viergleisige

Durchgangsbahnhof, der dreigleisige Vorstadtbahnhof, der Landhandelbereich, der Rummelplatz, ein Waldgebiet mit Brücke sowie der Bereitstellungsbahnhof und das Stadtgebiet mit dem Car-System.

Neben dem digitalen Fahrbetrieb auf der Anlage, der durch eine Märklin CS2 und mehrere Märklin MS2 ermöglicht wird, findet zu dem bei Ausstellungen ein computergesteuerter Automatikbetrieb mit WIN DIGIPET 2018 „Premium“ statt. Damit können wir einen lebhaften Zugbetrieb mit acht bis zehn Zügen auf der Modulanlage sicherstellen. Durch die programmtechnische Einbindung des neuen Bereitstellungsbahnhof ist als Besonderheit ein Zugwechsel im „laufenden Betrieb“ möglich.

Die erforderlichen Rückmeldungen werden durch CAN Digital Gleisreporter Deluxe sichergestellt.

Selbstverständlich lässt sich die Modulanlage auch über Mobiltelefon und Tablet steuern, wenn wir einfach nur mal spielen wollen.

Modellbahnzeit ist immer ...


TILLIG BAHN



... mit **TILLIG**-Modellbahnen

H0-FORMNEUHEIT

Art.-Nr.: 72012

Dampflokomotive

92 2602 der DRG,

Ep. II

Preis: 339,90 €

Ab Herbst bei Ihrem
TILLIG-Fachhändler
erhältlich



**Anlagen-
übersicht**

Die IG Modulgruppe vs. Corona

Leider sind in diesem Jahr bis heute alle geplanten Ausstellungen abgesagt worden bzw. auf das nächste Jahr verschoben worden, wie z.B. die Intermodellbau in Dortmund oder auch die 3. Waithlinger Modellbau und -bahntage. Ob die Herbstausstellung des Bürgervereins Kleefeld Ende November 2020 stattfinden kann, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Zum Glück hatten wir Anfang März 2020 noch ein Arbeitstreffen mit unseren Modulen durchführen können. Dann erreichte auch uns der Lockdown und wir mussten alle Treffen etc. einstellen.

Untätig waren wir aber in dieser herausfordernden Zeit nicht. So wurde im Home-Office-Manier die Vegetation des Bereitstellungsbahnhof fertiggestellt und auch die Module des Faller Car System wurde um einige Attraktionen angereichert.

Unsere Abstimmungstreffen wurden alle virtuell über

Videokonferenz-Systeme durchgeführt. Das war für uns eine neue positive Erfahrung. Bei unserem großen Einzugsgebiet und den daraus resultierenden Anfahrtszeiten zum Treffpunkt ist diese Art der Kommunikation eine Bereicherung, um schnell einmal etwas abzustimmen. Diese virtuellen Treffen werden wir auch nach Corona weiter nutzen.

Etwas Gutes hatte aus unserer Sicht der Lockdown schon. Wir konnten in dieser Zeit in unserer IG drei weitere Mitglieder begrüßen.

So sind wir, die IG Modulgruppe der Märklin-Insider-Stammtisch in Hildesheim für unser 10-jähriges Jubiläum im Dezember 2020 gewappnet und für die nächsten Jahre gut vorbereitet.

Berichte über die IG Modulgruppe sowie über unseren Märklin-Insider-Stammtisch mit ganz vielen Bildern und Videos sind auf unserer Webseite: www.mist-hi.de veröffentlicht.



**Industrie-
Ladegleis**



Bahnhof Gleis 1

Wer mit uns Kontakt aufnehmen, oder uns einmal besuche möchte, erreicht uns unter folgender Mailadresse:
info@mist-hi.de.

Text und Fotos: IG Modulgruppe Hildesheim



Wer die große Jubiläumslok live sehen möchte,
findet hier ihre Aufenthaltsorte:
lokfunder.oebb.at

Roco



ROCO: 60 Jahre auf Schiene!

Jubiläumsmodell

ROCO feiert 2020 einen runden Geburtstag und dabei darf natürlich auch die passende Kunstlok nicht fehlen. Das aufwendige Design der Taurus Lok wurde in Zusammenarbeit mit der Künstlerin, Gudrun Geiblinger, gestaltet. Versinnbildlicht wird dabei die Brücke von der Gründung ROCOs mit der Herstellung von Kinderspielzeug, wie dem bekannten Sandkübel, bis hin zu heutigen Meisterwerken der Modellbahnwelt geschlagen. Gudrun Geiblinger greift diese Entwicklungen auf und verwendet viele moderne Elemente für ihr Design. Natürlich darf dabei das Markenzeichen schlechthin nicht fehlen: Der allseits bekannte ROCO Schriftzug in der Verwandlung von früher bis heute. Ein Modell, das in keiner Sammlung fehlen darf und nur einmalig im Jubiläumsjahr aufgelegt wird. Das große Original befördert in Kooperation mit den ÖBB sowohl Personenzüge als auch Güterzüge in Österreich und dem benachbarten Ausland.

Elektrolokomotive Rh 1116 „60 Jahre ROCO“, ÖBB

ab Oktober erhältlich

70485	=	4/1
70486	=	4/1
78486	~	3/2

ROCO liefert auch ganz bequem zu Ihnen nach Hause. Besuchen Sie einfach unseren **e-shop www.roco.cc**. Sie sind nur wenige Klicks von Ihrem Wunschmodell entfernt!

1960 • 2020
60

www.roco.cc

Weitere Informationen auch bei unseren Vertriebspartnern.